



DR. MAGDALENA MIEHLE
(SPRECHERIN)
HERMANN DIEHL
FRANK EßMANN
LOTHAR FRANTZ
MONIKA HERZOG
DR. GEORG KRONAWITTER

BERNHARD MATHIAS
MARIANNE MEGGLE
EVA MUHR
SEBASTIAN SCHALL
STEPHEN SIKDER
OTTO STEINBERGER
STEFAN ZIEGLER

im Bezirksausschuss Trudering-Riem

27.03.2019

Antrag an den BA 15

Maßnahmen zur BAUMA: neue Zufahrtsregelung prüfen

1. Das KVR wird gebeten zu prüfen, ob zur BAUMA 2022 in der Messestadt Riem vorübergehende Einfahrverbote analog zur Umgebung der Allianz-Arena eine Maßnahme ist, den Park-Suchverkehr in den Anwohnerstraßen der Messestadt Riem einschließlich der Willy-Brandt-Allee zurückzudämmen, besser: zu unterbinden.

Die Zufahrt zu den Parkhäusern ist über eine gesondert ausgewiesene Zufahrtsschneise gesichert. Die Anwohner der Messestadt erhalten eine Einfahrtslizenz.

Diese Maßnahme ist an einem Runden Tisch mit Vertretern des BA, der Polizei und der Messe München als Veranstalter der Großmesse BAUMA zu eruieren.

2. Des Weiteren wird gebeten zu prüfen, ob die temporäre Brücke über die A 94, die zur BAUMA 2019 errichtet wird, um die Fußgängerströme von den ausgewiesenen Parkplätzen in Aschheim/Dornach und Feldkirchen, sowie Hofbräuallee zum Messegelände zu bringen, auf Dauer erhalten werden kann.

Begründung

Zu 1. Nach einem Pilotversuch ist die Zufahrtsbeschränkung in die umliegenden Wohngebiete der Allianz-Arena zum Schutz der Anwohner verstetigt worden.

An Spieltagen werden hier drei Stunden vor Spielbeginn an insgesamt acht Zufahrten Verkehrszeichen und Sperrbaken aufgestellt. Zusätzlich stellt der FC Bayern Ordnungspersonal, das die Einhaltung der neuen Regeln überwacht und Fans auf andere Parkmöglichkeiten hinweist.

Dieses bewährte Konzept sollte auch analog für die vom Parkdruck geplagten Messestädter bei der Weltmesse BAUMA sowie ggfls. weiteren großen Leitmessen geprüft und übernommen werden.

Die durchzuführenden Maßnahmen sind in der Messestadt vergleichsweise leichter umzusetzen, da die Messestadt eine Insellage hat und die wenigen Zufahrtsmöglichkeiten relativ einfach zu kontrollieren wären.

Zu 2. Eine temporäre Stahl-Brücke über die A 94 bindet die zur BAUMA geschaffenen Parkplätze nördlich der Autobahn an den Messeeingang Nordwest an.

Es bietet sich an, diese Brücke auf Dauer zu erhalten, zumal die südlich der Autobahn jetzt noch vorhandenen Parkflächen mit zunehmender Bebauung der

Messestadt (Schulcampus, Gewerbe) wegfallen und bei Großmessen immer auch auf Parkmöglichkeiten auf Ascheimer-Feldkirchner Flur zugegriffen werden muss. Eine weitere attraktive Nord-Süd-Durchlässigkeit ist zukunftsweisend – und die nächste BAUMA kommt bestimmt.

Initiative: Dr. Magdalena Miehle